

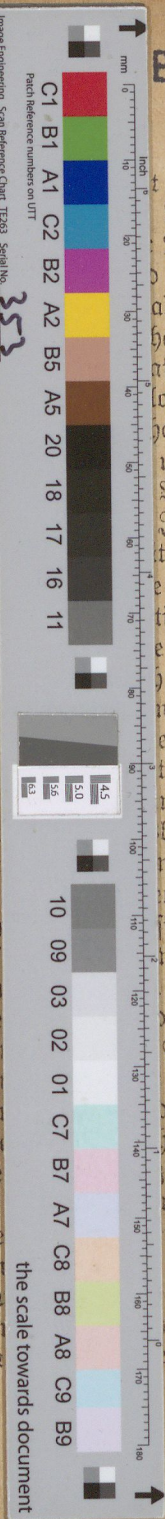
me
fel
fal
jet
Gi
liff
tiff
ein
da

W
gel
Gi

an
liff
du
sta
bei
jäh
bei
pr
yl

fein
hef
Le
We
kei
for
fein
El
die

me
ein
D
Le
un



t mehr in genügendem Maße vorhanden. Aber es
Möglichkeit, die Industrie sofort für die Neu-
Dinge in Bewegung zu setzen. Genau wie bei uns
damals größten Mangel an allen Rohstoffen, das
al war zusammengewirtschaftet, das Heer demora-
haftlichen Reserven aufgezehrt, und das Land poli-
tisch derart erschüttert, daß es unmöglich war, in
losen Ungeduld der Massen entsprechenden Tempo
haustleben zu beginnen.

unverstandenen Not wuchs der Bolschewismus.
Begriff Bolschewismus in Rußland heute vor sich
Ihnen im Einzelnen nicht zu erzählen. Das wissen
tungen.

Die glühender Idealisten glaubte das Elend dadurch
ticken zu können, daß sie die ganze bis dahin kapita-
e und nur lose über das Land ausgebreitete In-
den landwirtschaftlichen Privatbesitz sofort ver-
n die Hände der Arbeiterschaft legte. Sie hatten
e von Marx gelernt hatten, daß man ein tausend-
tischliches Gebilde nicht durch eine Handbewegung
n seine Stelle ein durchaus neues, gar nicht er-
besondere nicht organisch entwickeltes Wirtschafts-
ne.

in insbesondere, daß das russische Proletariat mit
ssen von Analphabeten nicht die intellektuelle Reife
westeuropäischen Arbeitern zusprechen darf. Wenn
die Bolschewiki setzen sich zusammen aus 39 Proz.
o 60 Proz. Dummköpfen, so braucht man das
Spott gegenüber seinen Anhängern aufzufassen,
als Klage, daß die Arbeiterschaft nicht reif ist für
o daß sich in dem Durcheinander allerhand üble
tischen haben, um sich persönlich zu bereichern und
u untergraben.

nit nur sagen, daß die Leute, die im Bolschewismus
inen blutigen, sich täglich erneuernden Dampf um
daß die von der kommunistischen Idee wirklich
daß die echten geistigen Häupter am Troßki und
windende Minderzahl sind, der die große, stumpfe
cherische, nur von der Sucht nach persönlichem